

ERLÄUTERUNGSBERICHT

zur Maßnahme: Kirchentwiete - verkehrsberuhigende Maßnahmen
Klopstockplatz - Instandsetzung der Nebenflächen von Haus-Nr. 7-33

Darstellung der Baumaßnahme und Begründung des Vorhabens

Die beiden Straßen Kirchentwiete und Klopstockplatz liegen im Stadtteil Ottensen des Bezirksamtsbereiches Altona. Der Klopstockplatz ist eine Wohnstraße in einer Tempo-30-Zone, die in nord-südlicher Richtung zwischen der Elbchaussee und der Holländischen Reihe verläuft. Die Kirchentwiete verbindet den Klopstockplatz mit der Holländischen Reihe als verkehrsberuhigter Bereich.

Nach der Fertigstellung des Hochbaus Kirchentwiete Nr. 6-12 im Jahr 2013 wurde die Straße zu einer Mischverkehrsfläche umgestaltet. Die Praxis hat nun gezeigt, dass Fahrzeuge regelhaft auch außerhalb der gekennzeichneten Flächen abgestellt sind und dass vielfach die Schrittgeschwindigkeit nicht eingehalten wird. Das Bezirksamt Altona beabsichtigt hier mit zusätzlichen verkehrsberuhigenden Maßnahmen nachzubessern.

Im Sommer dieses Jahres wurde der angrenzende Neubau, der Klopstockhof, mit Belegenheit zur Straße Klopstockplatz Nr. 15-17 bezugsfertig. Nach dessen Fertigstellung ist vorgesehen, die Nebenflächen vor Haus- Nr. 7-33 instand zu setzen. In diesem Zusammenhang sind neue Fahrradabstellplätze sowie die Nachpflanzung von Bäumen geplant.

Beschreibung der Baumaßnahme Gegenwärtiger Zustand

Kirchentwiete

Die Kirchentwiete ist auf der gesamten Länge ein verkehrsberuhigter Bereich gemäß VZ 325 StVO. Die Verkehrsfläche hat eine variable Breite von ca. 5,30 - 9,0 m und ist überwiegend in Großpflaster hergestellt. Mittig verläuft eine 1,20 m breite Entwässerungsrinne aus Kleinpflaster, die zugleich einer besseren Passierbarkeit dient. Als gestalterisches Element sind die im Rahmen der Hochbaumaßnahme hergestellten Innenhöfe unter Verwendung des gleichen Materials (Betonpflaster 25x25 cm) in die Straße verlängert.

Es gibt sechs Parkstände, welche durch einen Materialwechsel in Kleinpflaster und zum Teil durch Markierungsnägel gekennzeichnet sind.

Auf der Südseite sind drei Pflanzbeete angelegt und es stehen 25 Anlehnbügel für das Abstellen von Fahrrädern zur Verfügung.

Um gegen das unerlaubte Parken und dem zu hohen Durchfahrtstempo in der Straße vorzugehen, haben Anwohner in Eigenregie Blumenkübel platziert.

Die Einmündungen in die Kirchentwiete sind jeweils als Überfahrt in Wabensteinen ausgebaut.

Klopstockplatz

Der Gehweg des betrachteten Abschnittes am Klopstockplatz ist in Betonplatten hergestellt. Er weist eine Breite von ca. 4,90 - 9,0 m auf, wobei ein Teil der Fläche öffentlich genutzter Privatgrund ist.

Der Bereich angrenzend an die Holländische Reihe ist als Platz ausgestaltet, der u. A. durch Gastronomie genutzt wird. Weiterhin sind zwei Bäume (Hainbuche und Japanische Kirsche) und 10 Fahrradabstellplätze vorhanden. Der Platz wird durch Poller vor dem Befahren geschützt.

Im Gehweg vor den Häusern Nr. 7 - 33 sind Poller und Schutzbügel eingebaut, damit die Flächen nicht beparkt werden.

Es sind drei Bäume (Robinien) gepflanzt; zwei weitere Bäume dieser Art waren absterbend und mussten deshalb im Jahr 2015 gefällt werden.

Zwei Gehwegüberfahrten bei Haus Nr. 7 und 11 sind in Großpflaster hergestellt.

Gepanter Zustand

Kirchentwiete

Es ist vorgesehen, die Einmündungen in die Kirchentwiete etwas zurückzubauen. Von der Holländischen Reihe / Rothestraße aus kommend wird die Überfahrt verschmälert, indem auf der Nordseite der Gehweg verbreitert wird. Die Zufahrt vom Klopstockplatz aus soll auf 4,50 m reduziert und beidseitig ein neuer Baum (je eine Robinie) gepflanzt werden, damit auch visuell der Eindruck einer engeren Einfahrt entsteht.

Als Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung sind zwei Inseln geplant, welche mit Hochbord aus Naturstein eingefasst und in Großpflaster befestigt werden. Um das Parken auf diesen Flächen zu unterbinden, ist eine Gestaltung mit Findlingen, Fahrradbügeln und Granitquadern angedacht. Stilpoller mit einer reflektierenden Banderole sollen die Sichtbarkeit bei Dunkelheit gewährleisten.

In Verbindung mit der neuen Insel vor Haus Nr. 10 sind zwei neue Stellplätze vorgesehen. Diese werden, entsprechend dem Bestand, in Kleinpflaster ausgeführt und mit Markierungsnägeln umrandet. An den bestehenden Parkständen werden die fehlenden Markierungsnägel ersetzt.

Es ist geplant, die Blumenkübel teilweise durch Granitquader zu ersetzen, welche auch als Sitzblöcke in der „Spielstraße“ genutzt werden können.

Um dem hohen Bedarf an Fahrradabstellplätzen nachzukommen, sind 16 neue Anlehnbügel vorgesehen.

Das Verkehrszeichen VZ 437 „Straßennamensschild“ an der Ecke Kirchentwiete / Klopstockplatz muss aufgrund der Baumpflanzung etwas versetzt werden. An der westlichen Einmündung zur Rothestraße ist es abgängig und wird erneuert. Das VZ 326-40 „Verkehrsberuhigter Bereich“ wird im Zuge der Gehwegweiterung neu positioniert, so dass es besser einsehbar ist.

Klopstockplatz

In der Straße Klopstockplatz ist beabsichtigt, die beiden gefällten Robinien vor Haus Nr. 9 und 11 zu ersetzen und eine weitere vor Nr. 31 neu zu pflanzen.

Zwischen den Bäumen verteilt sind ca. 11 neue Fahrradbügel geplant. Dadurch können Poller und Schutzbügel vereinzelt ausgebaut werden.

Da das Parken am Fahrbahnrand zum Teil in Senkrechtaufstellung erfolgt, ist vorgesehen, den Überhangstreifen in Betonpflaster 25x25 cm herzustellen. Defekte Platten im Gehweg werden ausgetauscht.

Sämtliche Bäume, die fünf Neupflanzungen wie auch die drei Bestehenden, sollen mit Baumschutzrosten geschützt werden, wie es bei den Pflanzungen auf der Fläche Klopstockplatz/ Holländische Reihe bereits der Fall ist.

Die öffentliche Beleuchtung und die Straßenentwässerung sind von diesen Maßnahmen nicht betroffen.

Die Umsetzung ist im Frühjahr / Sommer 2019 vorgesehen.